



Städtebaulicher Denkmalschutz

# Interkulturelles Familienzentrum Wilhelmstraße 116/117

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg  
Fördergebiet Südliche Friedrichstadt



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



# Interkulturelles Familienzentrum

Eines der drei ältesten Berliner Schulgebäude ist die ehemalige Carl-Friedrich-Zelter-Hauptschule im Fördergebiet Südliche Friedrichstadt. Sie entstand 1868 nach Plänen des Stadtbaurates Adolf Gerstenberg. Inzwischen befindet sich in dem eindrucksvollen Backsteinbau ein interkulturelles Familienzentrum. Auch eine Kita für 100 Kinder und eine Sozial- und Familienberatung haben hier ihr Zuhause. Betrieben wird die Einrichtung durch das Diakonische Werk Berlin Stadtmitte.

Der Schulbau steht als Zeugnis einer Vielzahl von Schulneubauten zum Ende des 19. Jahrhunderts unter Denkmalschutz. Die vier mit roten Ziegeln verblendeten Geschosse sind symmetrisch angelegt. Die horizontale Gliederung der Fassade wird durch ein kräftiges Kranzgesims und ein umlaufendes Gurtgesims betont. Stichbogenfenster kennzeichneten die Klassenräume und Rundbogenfenster die Aula. Hinter dem Schulbau entstand eine eingeschossige Turnhalle, die auch mit roten Ziegeln verblendet wurde. Ende des 19. Jahrhunderts nutzte die Schule die Schulhöfe vor dem Gebäude für Mädchen und dahinter für Jungen. Ein 1870 errichtetes Lehrerwohnhaus fiel dem 2. Weltkrieg zum Opfer und wurde nicht wieder aufgebaut. 2010 zog die Schule aus und ein interkulturelles Familienzentrum mit Kita ein.

## Umfassende Sanierung

Das alte Schulgebäude wurde 2011 und 2012 für die neue Nutzung grundsaniert und mit 1,79 Mio € aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutz gefördert. So konnte das Denkmal den neuen Anforderungen des Familienzentrums und den technischen und energetischen Erfordernissen behutsam und denkmalgerecht angepasst werden. Fassaden und Dach, Türanlagen, Haustechnik und Sanitäranlagen wurden erneuert, ein Aufzug eingebaut und die Grundrisse angepasst.

## Neugestaltung der Freiflächen

Das Familienzentrum und die Kita teilen sich die Freiflächen der Gesamtanlage. Mit der neuen Nutzung geht auch eine Öffnung zum umliegenden Quartier einher. So wurden auch die Freiflächen neu gestaltet und laden seither die Öffentlichkeit aus dem Stadtteil zum Verweilen und Spielen ein. Die Neugestaltung der Außenanlagen wurde mit 595.000 Euro aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz unterstützt.

Die historische Bebauungsstruktur gibt den neuen Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Eltern und Betreuer den Rahmen. Ein zentraler Hauptweg gliedert die Freifläche. Eine Seite bietet Platz zum Spielen, die andere Platz für sportliche Aktivitäten. Vor dem Gebäude wurde ein Cafébereich eingerichtet. Die neue Gestaltung fügt sich harmonisch in das historische Ensemble ein.

Mit einem bunten Familienfest wurde die Außenanlage 2016 feierlich eröffnet.



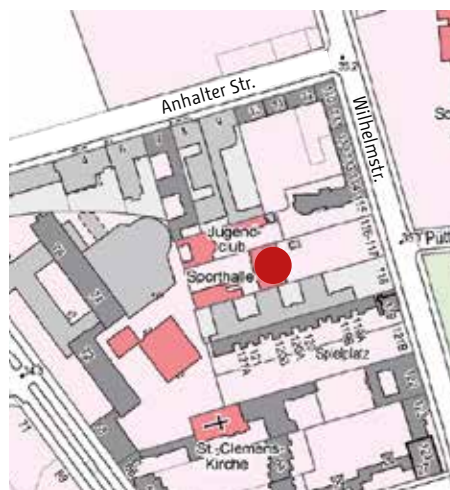
Platz vor dem Familienzentrum © Lichtschwärmer - Christo Libuda



Familiencafe im Gebäude © Lichtschwärmer - Christo Libuda



Ansicht der Fassade © Lichtschwärmer - Christo Libuda



## Daten und Fakten

### Bezirk

Friedrichshain-Kreuzberg

### Fördergebiet

Denkmalensemble von 1868

### Kosten

Gesamtkosten ca. 2,59 Mio. €

Fördermittel ca. 2,39 Mio. €

### Fertigstellung

2016

Titelbild: BSM mbH | Stand: Juli 2017

